

Donnerstag, 11. Mai 2017, 20.15 Uhr



**NUR WIR DREI
GEMEINSAM**
NOUS TROIS OU RIEN
Frankreich
2015
Kheiron
102 Min.
FSK 12
Eintritt: 8,00 / 7,50 Euro

Teheran – Anfang der 1970er Jahre. Mit seiner Frau Fereshteh und anderen Gleichgesinnten kämpft der iranische Student Hibat zunächst gegen das Schah-Regime, dann gegen die Herrschaft der Ajatollahs. Als der politische Druck zu groß wird, bleibt ihnen nur die Flucht ins Ausland. Mit ihrem einjährigen Sohn landen Hibat und Fereshteh in den sozialen Ghettos der Pariser Banlieue. Auch hier engagieren sich die beiden gegen Ungerechtigkeit und kämpfen um die Integration von an den Rand gedrängten Menschen.

In seinem autobiografischen Familiendrama erzählt der Schauspieler und Komiker Kheiron mit Witz, Scharfsinn und ironischen Zwischentönen die Geschichte seiner Eltern.

MENSCHEN – BILDER – WELT – BILDER INTERNATIONALE KINOSTREIFZÜGE

Kino-Bilder sind Menschen-Bilder sind Welt-Bilder ... Im Kino – einem der wichtigsten sinnstiftenden Geschichten-erzähler und Mythenproduzenten der gegenwärtigen Kultur – spiegelt sich eine Vielfalt von Menschen- und Weltbildern, die sowohl die individuelle Orientierung als auch gesellschaftliche Debatten maßgeblich beeinflussen. Wer also etwas über aktuelle Vorstellungen und Ideen von Mensch und Welt erfahren möchte, sollte unbedingt ins Kino gehen.

Mit einer großen Bandbreite an filmischen Genres und Formen greifen die Kinostreifzüge exemplarisch Menschen- und Weltbilder der internationalen Filmkultur auf, bieten überraschende Zugänge und regen zur kritischen Auseinandersetzung an.

Die Kino-Initiative AKZENTE ist ein Kooperations-Projekt von Filmstudio, KulturForum, Medienzentrale des Bistums Eichstätt und engagierten Cineasten. Mit seinen internationalen Kinostreifzügen durch verschiedene Zeiten, Länder und Genres präsentiert das Projekt seit 2005 regelmäßig ästhetisch und inhaltlich anspruchsvolle Akzente der Kinokultur.

Für Ihre Anregungen, Filmwünsche und Kritik sind wir Ihnen dankbar. Sie können dafür die zu Beginn jeder Vorstellung verteilten Bewertungskarten verwenden; Sie können uns gerne aber auch persönlich ansprechen. Herzlich laden wir Sie zu den Gesprächen über die Filme im Anschluss an die Vorstellung in entspannter Atmosphäre in einer Eichstätt-Gaststätte ein.

Abonnieren Sie den AKZENTE-Newsletter, damit Sie immer über das aktuelle Programm informiert sind. Eine kurze Nachricht genügt:
E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de
Telefon: 08421 50650

Wenn Sie bei der Konzeption und Planung der AKZENTE-Reihen mitarbeiten möchten, sind Sie herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Filmstudio

Gabriele Casper, Akos Doma, Ralph Feigl,
Friedrich Gegner, Thomas Henke, Hrvoje Jurcic,
Alejandra Lopez, Martin Ostermann, Cinzia Tanzella

Preis- und Programmänderungen vorbehalten

Die Filmbeschreibungen sind z.T. entnommen aus der Zeitschrift „filmdienst“

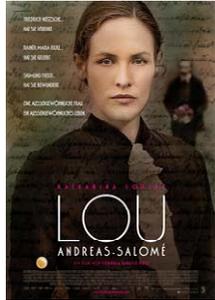
Fragen – Informationen – Anregungen – Kontakt:
Medienzentrale Bistum Eichstätt
Luitpoldstraße 2 85072 Eichstätt
Telefon: 08421 50650
E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de



AKZENTE-FILMREIHE
INTERNATIONALE KINOSTREIFZÜGE
OKTOBER 2016 BIS MAI 2017

FILMSTUDIO IM ALTEN STADTTHEATER EICHSTÄTT
RESIDENZPLATZ 17 WWW.KINO-EICHSTAETT.DE

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 20.15 Uhr



LOU ANDREAS-SALOMÉ

Deutschland/Österreich
2016
Cordula Kablitz-Post
113 Min.
FSK 6
Eintritt: 8,00 / 7,50 Euro

Lou Andreas-Salomé (1861-1937), Tochter eines russischen Generals begreift früh, dass sie als Ehefrau und Geliebte in der von Männern bestimmten Welt keine Chance hat, als Ebenbürtige zu bestehen. Gegen den Willen ihrer Mutter beschäftigt sie sich mit Philosophie, schreibt Gedichte und bewegt sich in intellektuellen Kreisen. In Rom begegnet sie Paul Réé und Friedrich Nietzsche. Als der junge, damals noch unbekannt Autor Rainer Maria Rilke die erfolgreiche Schriftstellerin mit Gedichten umwirbt, verliebt sie sich und wird seine Ratgeberin und Förderin.

Der Film ist eine Hommage an eine ungewöhnliche und kämpferische Persönlichkeit, die ihrer Zeit weit voraus war.

Donnerstag, 10. November 2016, 20.15 Uhr



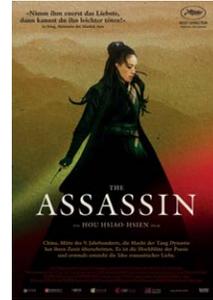
NEBEL IM AUGUST

Deutschland/Österreich
2016
Kai Wessel
126 Min.
FSK 12
Eintritt: 8,50 / 8,00 Euro

Weil er als „schwer erziehbar“ gilt wird der 13-jährige Ernst Lossa aus einer jüdischen Familie während des Nationalsozialismus in Erziehungsheime gesteckt und landet 1942 in einer Pflege- und Heilanstalt. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass Insassen im Zuge des „Euthanasie“-Programms getötet werden. Er setzt sich zur Wehr und versucht, den behinderten Patienten und Mitgefangenen zu helfen.

Das bewegende Drama basiert auf dem gleichnamigen Tatsachenroman von Robert Domes, der über fünf Jahre lang das Schicksal von Ernst Lossa (1929-1944) sorgfältig recherchiert hatte.

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 20.15 Uhr



THE ASSASSIN

NIE YIN NIANG
Taiwan/China/Frankreich
2015
Hou Hsiao-hsien
104 Min.
FSK 12
Eintritt: 8,00 / 7,50 Euro

Die Tochter eines chinesischen Generals wird im 9. Jahrhundert von der Äbtissin einer Kampfkunstschule erzogen und zur Auftragskillerin ausgebildet. Als sie bei einem Auftrag versagt, schickt man die junge Kriegerin in ihre Heimat zurück, wo sie den Mann töten soll, dem sie einst versprochen wurde.

Der Film erzählt mit erlesen schönen Bildern und hochästhetischen Schwertkampfsequenzen ein zutiefst moralisches und im Kern pazifistisches Drama.

Donnerstag, 9. Februar 2017, 20.15 Uhr



THE SALESMAN

FORUSHANDE
Iran/Frankreich
2016
Asghar Farhadi
125 Min.
Eintritt: 8,50 / 8,00 Euro

Da ihr altes Mietshaus abgerissen wird, sind Emad und Rana – ein junges Paar in Teheran – gezwungen, in eine neue Wohnung zu ziehen. Merkwürdig ist nur, dass die Vormieterin ihre Habseligkeiten trotz mehrfacher Aufforderung nicht abholt. Emad und Rana kümmert das zunächst kaum, da sie mit Proben des Theaterstücks „Tod eines Handlungsreisenden“ beschäftigt sind.

Regisseur Asghar Farhadi bleibt seinem Ruf als großartiger Geschichtenerzähler treu und verknüpft auf raffinierte Weise das reale Drama um Schuld und Vergebung mit dem Theaterstück, das seine Protagonisten proben.

Donnerstag, 9. März 2017, 20.15 Uhr



BETI UND AMARE

BETI AND AMARE
USA/Spanien/Rumänien/
Kanada/Äthiopien
2014
Andy Siege
94 Min.
FSK 16
Original mit Untertiteln
Eintritt: 8,00 / 7,50 Euro

Während der italienischen Besetzung Abessiniens gerät die Zivilbevölkerung Mitte der 1930-er Jahre zwischen die Fronten. Nach traumatischen Erfahrungen flieht eine junge Frau zu ihrem Großvater, findet Schutz aber erst bei einem Wesen aus einer anderen Welt.

Mit überbordender Kreativität erzählt das Regiedebüt kurzweilig und vielschichtig von den Bedrohungen, denen Frauen in Kriegs- und Krisengebieten ausgesetzt sind. Dabei finden afrikanische Erzählmuster und fantastische Archetypen auch inhaltlich zueinander.

Donnerstag, 27. April 2017, 20.15 Uhr



FEUERPFERDE

TENI SABYTYCH PREDKOW
Russland 1964
Sergej Paradschanow
95 Min.
Original mit Untertiteln
Eintritt: 8,00 / 7,50 Euro

Eine das Romeo-und-Julia-Motiv abwandelnde alte Legende der Huzulen, eines russinischen Bergvolks in den Karpaten. In einem kleinen Dorf verliebt sich der junge Iwan trotz der bitteren Feindschaft der Familien in Maritschka, die Tochter des Mannes, der seinen Vater ermordete. Damit er Maritschka heiraten kann, verlässt Iwan das Dorf, um Arbeit zu suchen.

„Feuerpferde“ – einer der ersten poetischen Filme, der mit den Normen des sozialistischen Realismus gebrochen hatte – verschaffte Paradschanow internationale Anerkennung für seine visuelle Intensität.